

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/029(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 20.12.2016	Hansesaal	16:30Uhr	17:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2016
- 4 Beschulung von Migranten
BE: FB 40
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Optimierung von Schulbezirken - Diskussion zu Punkt 2
BE: FB 40 DS0392/16
 - 5.2 Optimierung von Schulbezirken DS0392/16/2
 - 5.3 Optimierung von Schulbezirken DS0392/16/4

6	Anträge	
6.1	FreizeitTicket für junge Menschen einführen BE: II/01	S0292/16
6.2	FreizeitTicket für junge Menschen einführen	A0117/16
6.3	Schule Digital	A0122/16
6.4	Schule Digital BE: FB 40	S0283/16
6.5	Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich des Naherholungszentrums Barleber See	A0080/16
6.6	Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich des Naherholungszentrums Barleber See BE: FB 40	S0189/16
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Heynemann

Mitglieder des Gremiums

Gunter Schindehütte

Christian Hausmann

Günther Kräuter

Hans-Joachim Mewes

Jürgen Canehl

Sachkundige Einwohner/innen

Anke Jäger

Dr. Joachim Köhler

Geschäftsführung

Diana Knobbe

Mitglieder des Gremiums

Oliver A. Wendenkampf

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt zur letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport im Jahr 2016 die anwesenden Stadträte, die Verwaltung sowie Herrn Tiedge vom Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen. Die Sitzung ist mit 4, später mit 6 anwesenden Stadträten beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass **Herr Zimmermann**, Bürgermeister und Bg II, ab 17:00 Uhr zum Thema „FreizeitTicket für junge Menschen einführen“ anwesend sein wird. Daher wird Punkt 6.5 zu diesem Zeitpunkt beraten.

Zum TOP 5.1 – DS0392/16 „Optimierung von Schulbezirken“ informiert **der Vorsitzende**, dass heute eine erneute Diskussion zum Punkt 2 der Drucksache unter Zugrundelegung der Stellungnahme des Stadtelternrates erfolgt. Die Drucksache soll in der Sitzung des BSS am 17.01.2017 abschließend beraten werden.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2016

Stadtrat Hausmann bittet um folgende Änderung/Ergänzung der Niederschrift:

"Stadtrat Hausmann trug noch einmal die deutliche Position seiner Fraktion zu Punkt 2 der DS vor und dass dies abschließend in der Fraktion diskutiert wurde.

Er plädiert für den Beschluss des Punktes 2. Wenn denn die anderen Fraktionen der Meinung sind, dass die Stellungnahme für ihre Entscheidungsfindung hilfreich ist, dann ist dies ihr gutes Recht. Die Stellungnahme des Stadtelternrates sollte jedoch schnellstmöglich den Fraktionen zugehen - spätestens jedoch einen Tag vor der BSS-Sitzung am 20.12. erfolgen."

Die so geänderte Niederschrift wird mit **4:0:0 Stimmen** bestätigt.

4. Beschulung von Migranten

Frau Andrae, FB 40, informiert, dass eine neue Statistik mit Stand 30.11.2016 über geförderte Schüler mit Migrationshintergrund an kommunalen Schulen in Magdeburg nach Klassenstufen vorliegt. Diese wird der heutigen Niederschrift beigelegt.

Stadtrat Schindehütte weist darauf hin, dass er von einigen Schulen bezüglich der Zuweisung von Kindern durch das Land angesprochen wurde. **Herr Prof. Puhle**, Bg IV, erläutert dazu, dass der Oberbürgermeister aktuell ein Schreiben an die Staatssekretärin, Frau Koch-Kupfer, abgesandt hat. Inhalt des Schreibens ist die Problematik der Zuordnung der Migranten an die Schulen sowie das Thema der Sprachlehrer. Die Antwort muss hier abgewartet werden.

Stadtrat Mewes, informiert, dass die Diskussionsbeiträge der letzten Landtagssitzung zu diesen Themen online einsehbar sind.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Optimierung von Schulbezirken - Diskussion zu Punkt 2 Vorlage: DS0392/16

Zunächst stellt **der Vorsitzende** mit Verwunderung fest, dass zur heutigen Sitzung keine Vertreter des Stadtelterrates anwesend sind. Die Stellungnahme des STER liegt allen vor. Darin wird sich für eine 3- bis 5-Jahres-Regelung ausgesprochen.

Zum Änderungsantrag DS0392/16/4 bezüglich der ÖPNV-Anbindung der Ortschaft Beyendorf/Sohlen ist **Herr Tiedge** vom Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen anwesend. **Herr Tiedge** äußert im Namen des Ortschaftsrates seine Verwunderung darüber, dass Beyendorf/Sohlen hier nicht in das Verfahren mit eingebunden wurde. Beyendorf/Sohlen gehört zur Landeshauptstadt Magdeburg; die Entwicklung der Ortschaft und die Zukunft der Kinder müssen gesichert werden.

Auf die Kritik von **Herrn Tiedge**, dass er nicht zur BSS-Sitzung eingeladen wurde, erläutert **Frau Knobbe**, FB 40, dass alle Ortschaftsräte fristgerecht zu allen Sitzungen des Ausschusses eingeladen wurden und werden.

Stadtrat Hausmann kann die Kritik von Herrn Tiedge ebenfalls nicht nachvollziehen. Der Ortschaftsrat sei bei jeder Stadtratssitzung anwesend; außerdem ist über das Ratsinformationssystem einsehbar, wann welche Sitzungen tagen. Er widerspricht der Aussage, dass die Ortschaft Beyendorf/Sohlen nicht einbezogen wurde.

Stadtrat Mewes schließt sich der Aussage von Stadtrat Hausmann an. Alle Informationen zu den öffentlichen Sitzungen seien für die Ortschaften, wie auch für alle Bürgerinnen und Bürger, im Ratsinformationssystem einsehbar. Außerdem weist er darauf hin, dass der Ortschaftsrat heute zum 1. Mal an einer Sitzung des BSS teilnimmt. Er kann die Kritik zur Nichteinbeziehung des OR nicht nachvollziehen und widerspricht dem nachdrücklich.

Auch **Stadtrat Schindehütte** merkt an, dass er die Kritik von Herrn Tiedge nicht nachvollziehen kann.

Der Vorsitzende macht auch nochmal deutlich, dass dieser Tagesordnungspunkt schon mehrfach auf den Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport stand. Zu allen Sitzungen wurde der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen durch **Frau Knobbe** eingeladen.

Herr Prof. Puhle weist auch darauf hin, dass die Oberbürgermeister-Dienstberatungen zweimal jährlich in den Ortschaften stattfinden, bei denen ortsspezifische Probleme behandelt werden.

Der Vorsitzende bittet den Beigeordneten, den Oberbürgermeister zu informieren, dass sich Herr Tiedge und die gesamte Ortschaft von Magdeburg „abgehängt“ fühlen.

Stadtrat Canehl informiert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für eine Aufhebung der Schuleinzugsbereiche plädiert. Ein Probelauf als Modell sollte im Jahr 2018/2019 durchgeführt werden. Außerdem weist er darauf hin, dass im September 2017 geplant ist, das Schulgesetz des Landes zu überarbeiten. Dies sollte Thema auf der Bildungskonferenz im Mai 2017 sein.

Herr Prof. Puhle hält diese Diskussion auf der Bildungskonferenz für wichtig. Er weist aber auch darauf hin, dass dann aber im Nachgang ein Stadtratsbeschluss notwendig ist.

Frau Jäger, sachkundige Einwohnerin, macht deutlich, dass es wichtig ist, den Eltern Planungssicherheit zu geben. Bei Ausnahmeregelungen sind Klageverfahren der Eltern absehbar.

Die Drucksache wird zur Sitzung des BSS am 17.01.2017 zurückgestellt.

5.2. Optimierung von Schulbezirken
Vorlage: DS0392/16/2

Der Änderungsantrag wird zurückgestellt.

5.3. Optimierung von Schulbezirken
Vorlage: DS0392/16/4

Der Änderungsantrag wird zurückgestellt.

6. Anträge

6.1. FreizeitTicket für junge Menschen einführen
Vorlage: S0292/16

Der Bürgermeister und Beigeordnete für Finanzen und Vermögen, **Herr Zimmermann**, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er weist darauf hin, dass für die Tarifbildung der marego-Verbund zuständig ist. Aufgrund des Beschlusses des Stadtrates ist die Landeshauptstadt Magdeburg dem Regionalen Verkehrsverbund beigetreten. Der Antrag sollte dahingehend überarbeitet werden. Er informiert, dass sich die Stadt Magdeburg und die MVB GmbH für dieses Ticket im Verbund stark machen werden. **Herr Zimmermann** teilt auch mit, dass der Antrag bei marego bereits bekannt ist. Dieser befindet sich dort in der Prüfung. Das Prüfergebnis steht noch aus; mit ersten Ergebnissen kann im April/Mai 2017 gerechnet werden. Die Umsetzung dieses Antrages könnte bei positivem Ausgang der Prüfung zum Tarifwechsel zum 01.08.2017 erfolgen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Informationen durch Herrn Zimmermann.

Der Antrag wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

6.2. FreizeitTicket für junge Menschen einführen
Vorlage: A0117/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Schule Digital
Vorlage: A0122/16

Herr Schlieffe, Fachbereich Schule und Sport, informiert, dass das Interesse der Schulen groß ist. Er hat in der letzten Woche Gespräche geführt und die Schulen sind zufrieden. Ende Januar 2017 wird eine Informationsveranstaltung mit interessierten Lehrern stattfinden.

Stadtrat Schindehütte weist darauf hin, dass das Domgymnasium bereits alle Räume digitalisiert hat. Der Fachbereich könnte sich dort informieren. **Herr Schlieffe** informiert über den Stand in Magdeburg und dass z. B. die Laptop-Klassen als unhandlich angesehen werden.

Stadtrat Canehl sieht es als kritisch an, dass in der Stellungnahme der Name und die Anschrift der Firma stehen. **Herr Schlieffe** weist darauf hin, dass der Titel so vom Antrag übernommen wurde.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Schindehütte** erläutert **Herr Schlieffe**, dass durch die Stadt 90.000 EUR Eigenmittel in den Haushalt eingestellt sind. Es wird auf die Fördermittel-Richtlinie gewartet. Diesbezüglich gibt es Kontakt zum Finanzministerium.

Der Antrag wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

6.4. Schule Digital Vorlage: S0283/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.5. Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich des Naherholungszentrums Barleber See Vorlage: A0080/16

Frau Richter, FB 40, informiert, dass es hier um eine gewünschte Erweiterung des Strandbadbereiches geht. Die Verwaltung sieht dies allerdings als nicht notwendig und aus haftungsrechtlichen Gründen als juristisch nicht umsetzbar an. Es gibt keine Wegerechte über den Azaleenweg; somit ist keine Zugangsmöglichkeit gegeben. Außerdem ist die Erweiterung durch die Stadt auch nicht gewollt, sondern es ist ein Gesamtkonzept unter Einbeziehung aller Anlieger geplant.

Der Antrag wird mit **0:6:0 Stimmen** nicht empfohlen.

6.6. Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich des Naherholungszentrums Barleber See Vorlage: S0189/16

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Stadtrat Mewes bittet um einen aktuellen Sachstand zur geplanten Bildungskonferenz im Mai 2017 auch an alle Fraktionen, die nicht Mitglied im BSS sind.

Herr Prof. Puhle informiert, dass die nächste Sitzung der AG Bildungskonferenz am 18.01.17, 9:00 Uhr, bei ihm stattfindet. Auf der Sitzung des BSS im Februar wird er über Ergebnisse informieren. Außerdem wird das Protokoll an die Mitglieder und sachkundigen Einwohner des BSS verschickt.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Canehl** teilt **Herr Krüger** mit, dass es zum Schulneubau in Ottersleben noch keinen neuen Stand gibt.

Der Vorsitzende wird für die künftigen Sitzungen die Themen „Vorbereitung der Bildungskonferenz“ und „Umsetzung/Stand Neubau von Schulen“ als ständige TOPs auf die Tagesordnung des BSS nehmen.

Herr Heynemann bittet die Ausschussmitglieder in der nächsten Sitzung um Vorschläge für Orte, an denen zwei Sitzungen des BSS im Jahr 2017 stattfinden könnten.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Heynemann
Vorsitzende/r

Diana Knobbe
Schriftführer/in